



Die MSH arbeitet

nach Kontaktaufnahme durch Eltern, Erziehungsberechtigte oder Erzieher/innen, wenn bei einem Kind Auffälligkeiten in der Gesamtentwicklung im Vergleich zu Gleichaltrigen festgestellt wurden. Die weiteren Schritte sind:

- Telefonische Terminabsprache
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Gespräch mit Erziehungsberechtigten mit oder ohne Erzieher/in
- Diagnostik
 - Gespräche mit den Erziehungsberechtigten, MitarbeiterInnen in der Kindertagesstätte, Fachdiensten und dem Kind
 - Beobachtung des Kindes in Spiel- und Lernsituationen
 - Überprüfung des Entwicklungsstandes mit Hilfe ausgewählter Testverfahren
- Ausführliches Beratungsgespräch bezüglich weiterer möglicher Fördermaßnahmen für das Kind.



Kontakt

Kontaktaufnahme über die stellvertretende Schulleitung, Karin Persch

Rupert-Egenberger-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Krankenhausstraße 5
83043 Bad Aibling

Telefon 08061 341022
E-Mail karin.persch@sfz-aibling.de

Ansprechpartnerinnen:
Karin Persch, stellv. Schulleitung

Kirsten Goedecke, Sonderpädagogin

Sylvia Biermann, Heilpädagogische
Förderlehrerin

e-mail: schulverwaltung@foerderzentrum-aibling.de
www.sfz-aibling.de



Rupert-Egenberger-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Aibling



Rupert-Egenberger-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Aibling

MSH

Mobile Sonderpädagogische Hilfe

Frühe Hilfen sind
die wirksamsten Hilfen.





Die MSH ist

ein Hilfs- und Beratungsangebot für Eltern und Mitarbeiter in Kindertagesstätten. Sie unterstützt Kinder im Kindergartenalter mit Entwicklungsauffälligkeiten oder Entwicklungsrisiken in den Bereichen:

- Sprache (z. B. geringerer Wortschatz, Satzbildung, Sprechfreude, Stottern)
- Grob- und Feinmotorik (z. B. Probleme beim Gleichgewicht, der Steuerung von Bewegungen, Stifthaltung, Händigkeit, dem Umgang mit der Schere)
- Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer (z. B. leichte Ablenkbarkeit, wenig Durchhaltevermögen)
- Wahrnehmung (z. B. Schwierigkeiten beim Erkennen von Farben, Formen, Geräuschen sowie beim Ertasten von Gegenständen)
- Gedächtnis (z. B. Probleme, sich Lieder, Gedichte zu merken)
- Emotional-soziale Entwicklung (z. B. geringes Selbstvertrauen, Ängstlichkeit, Rückzug, Schwierigkeiten, sich an Regeln zu halten)



Die MSH unterstützt

- durch Beratung der Erziehungsberechtigten und Erzieher/innen in Fragen der Entwicklungsförderung
- durch frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsrisiken
- bei der Wahl des geeigneten schulischen Förderortes
- die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Erzieher/innen und anderen an der Förderung beteiligten Fachdiensten (z. B. Ergotherapie, Logopädie)
- mit praxisnahen Fortbildungen für Erzieher/innen



Zusätzliches Angebot: Schullaufbahnberatung

Die MSH begleitet Erziehungsberechtigte und Erzieher/innen beim Übergang des Kindes vom Kindergarten in die Schule. Sie unterstützt Familien bei der Frage einer Zurückstellung oder berät beim Wunsch einer vorzeitigen Einschulung.

Wichtig, zu wissen:

Die Betreuung durch die MSH ist
kostenfrei. Wir unterliegen
selbstverständlich der Schweigepflicht.

